

In der Erinnerung an das, was Jesus tat und litt, wird die Liebe Jesu erneuert, schwillt an und fließt zum Wohle der Geschöpfe über.

Deine Rundgänge in Meinem Göttlichen Wollen sind eine Öffnung für Meine Liebe.

Danach setzte ich meinen Rundgang im Göttlichen Wollen fort
Und ich blieb bald **an einem Punkt** stehen, bald an einem anderen von all dem,
was mein geliebter Jesus getan und gelitten hat.

Er wurde von seinen eigenen Akten verwundet,
-mit denen ich Ihn umgab und *zu Ihm sagte:*

„Meine Liebe, mein **‘Ich liebe Dich’** läuft in dem Deinen.
Sieh, Jesus, wie sehr Du uns geliebt hast. Und doch bleibt noch etwas zu tun.
Du hast nicht alles getan.
Dir bleibt noch, uns die große Gabe Deines Göttlichen Fiat als Leben inmitten der Geschöpfe zu geben, damit Es regiert und Sein Volk bildet.

Bald, o Jesus! Worauf wartest Du? **Deine eigenen Werke und Deine Leiden verlangen ‘Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden’.**”

Während ich dies dachte, kam mein süßer **Jesus** aus meinem Inneren heraus und **sagte zu mir:**

„Meine Tochter, wenn sich die Seele sich das erinnert, was Ich im Laufe Meines Lebens hier unten getan und gelitten habe, fühle Ich Meine Liebe erneuert.
Als Ergebnis schwillt Meine Liebe an und fließt über. Und das Meer Meiner Liebe formt die höchsten Wellen, um sich auf doppelte Weise über die Geschöpfe zu ergießen.

Wenn du wüsstest, mit wie viel Liebe Ich es erwarte,
-wenn du deine Rundgänge in Meinem Göttlichen Wollen in jedem Meiner Akte machst!
Denn in Ihm ist alles, was Ich tat und litt,
-im Akt und als ob Ich sie gerade wirklich tun würde.

Und mit Meiner ganzen Liebe warte Ich, um Dir zu sagen:
‘Sieh, Tochter, Ich tat dies für dich, Ich litt das für dich.
Komm, um die Besitztümer deines Jesus anzuerkennen, die auch dir gehören.’

Mein Herz würde leiden, wenn die kleine Tochter Meines Göttlichen Wollens nicht alle Meine Güter anerkennen würde.
Unsere Güter vor jener zu verhüllen, die in Meinem Göttlichen Fiat lebt, würde bedeuten, sie nicht als Tochter zu schätzen, oder kein volles Vertrauen zu ihr zu haben.
Das kann niemals sein.
Denn Unser Wille identifiziert sie so sehr mit Uns,
-dass das, was Uns gehört, auch ihr gehört.

So wäre es eine Pein für Uns. Und Wir würden Uns in den Bedingungen eines sehr reichen Vaters befinden, der viele Besitztümer hat, dessen Kinder aber nicht wissen, dass der Vater so viele Güter besitzt.

Deshalb sind diese Kinder, da sie diese Güter nicht kennen, daran gewöhnt, als Arme zu leben, derbe Verhaltensweisen zu haben.
Noch kümmern sie sich darum, sich vornehm zu kleiden. Wäre es nicht eine Pein für den

Vater, der diese Besitztümer vor diesen Kindern verborgen hielt?

Doch mit der Bekanntmachung würden sich ihre Lebensgewohnheiten ändern.
Und sie würden sich ihrem Stand entsprechend kleiden und sich vornehm verhalten.

Wenn es für einen irdischen Vater eine Pein wäre, dann noch mehr für deinen Jesus,
Der der himmlische Vater ist.

***Da Ich dir bekannt mache, was Ich getan und gelitten habe,
-und dir die Güter, die Mein Göttliches Wollen besitzt, kundtue,***
so wächst Meine Liebe zu dir, und deine Liebe zu Mir wächst immer mehr.

*Und Mein Herz erfreut sich,
Unsere kleine Tochter reich an Unseren eigenen Gütern zu sehen.*

Deshalb sind deine Rundgänge in Meinem Göttlichen Wollen eine Öffnung für Meine Liebe.
Und sie disponieren Mich,
- dir neue Dinge bekanntzumachen und
- dir eine weitere kleine Lektion zu geben – von all dem, was zu Uns gehört.
Und das disponiert dich, zuzuhören und Unsere Geschenke zu empfangen.”